

Stand: Oktober 2009

Richtlinie

für die Durchführung des

2. Schweizer Melkwettbewerbes

vom

24. bis 26. November 2009

Organisation

- **DLG Büro Schweiz**
- **Milchwirtschaftliche Beratung Plantahof-Strickhof**
 - **Agroscope Reckenholz-Tänikon ART**
 - **Profi-Lait**
- **Vertreter der reg. Beratungsorganisationen**

1. Ziel

Der Schweizerische Melkwettbewerb, dessen Siegerduo am DLG-Bundeswettbewerb **MELKEN** in der Gästekategorie teilnehmen wird, dient dem Leistungsvergleich für den landwirtschaftlichen Nachwuchs in der Schweiz und letzten Endes als Massstab im internationalen Vergleich. Der Wettbewerb dient der Ermittlung der besten Fachkräfte in der Milcherzeugung im Hinblick auf:

- ① eine qualifizierte Melkarbeit unter Verwendung zeitgemäßer Technik
- ② die Anwendung der Fachkenntnisse in der praktischen Milchgewinnung
- ③ die Verantwortlichkeit für Milchqualität und Tiergesundheit durch Melkhygiene
- ④ den fachlichen Ausbildungs- und Kenntnisstand

und ist ein Beitrag zur Qualitätssicherung und Wirtschaftlichkeitsverbesserung der Milchproduktion.

Zum zweiten Mal haben wir Gelegenheit, am, alle 2 Jahre von der DLG in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftszentren veranstalteten Bundeswettbewerb Melken teilzunehmen. Dabei wollen wir:

- + die berufsständische Aus- und Weiterbildung begleiten und unterstützen
- + das Berufsbild landwirtschaftlicher Fachkräfte und die Berufschancen für die Öffentlichkeit verdeutlichen
- + die Verbraucherakzeptanz für die nachhaltige Qualitätsmilcherzeugung verbessern.
- + Neue wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis einbringen

2. Durchführung

2.1 Ort und Termin

Der Melkwettbewerb findet in der Zeit vom 24. – 26. 11. 2009 statt und wird in **Zusammenarbeit mit dem DLG Büro Schweiz, der Milchw. Beratung Plantahof-Strickhof, der Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART und Profi-Lait und reg. Beratungsorganisationen** ausgetragen.

Veranstaltungsort:

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART
Tänikon
8356 Ettenhausen

Veranstaltungsdauer:

Anreise:	Dienstag, 24. Nov. 2009	bis 11.00 Uhr
Besprechung der Jury und Betreuer:		14.00 Uhr
Orientierung zum Ablauf:		15.30 Uhr
Abschluss der Veranstaltung:	Donnerstag, 26. Nov. 2009	11.00 Uhr

2.2 Wettbewerbsdisziplinen

Der Melkwettbewerb Schweiz umfasst drei wesentliche Bewertungsbereiche:

- ① praktische Melkarbeit in Anwendung an das entsprechende Melkverfahren
- ② Milchhygiene und Eutergesundheit
- ③ Fachkenntnisse zur Milchproduktion

Der Bereich **praktische Melkarbeit** wird unter Beachtung zeitgemäßer Melksysteme ausgetragen.

2.3 Wettbewerbsteilnahme

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die aus dem Berufsfeld der Landwirtschaft stammen. Es werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahrgänge 1985 bis 1994 zugelassen.

Die Startreihenfolge der Teilnehmer in der praktischen Melkarbeit und die vom Teilnehmer zu melkenden Tiergruppen werden durch Auslosung bestimmt. Mit der Auslosung bei Veranstaltungsbeginn erhält jeder Teilnehmer eine Startnummer, die für den gesamten Wettbewerb gilt. Die Startnummer entscheidet über die Zuordnung zu den Melkzeiten und den Termin für die Wettbewerbsteile „Melken“ und „Schalmtest“.

Am Melkwettbewerb in Tänikon können insgesamt 16 Kandidaten teilnehmen. Der Wettbewerb wird über 4 Melkzeiten durchgeführt.

Mit der Zulassung des Teilnehmers anerkennt dieser die Wettbewerbsbedingungen.

2.4 Wettbewerbsbedingungen

2.4.1 Tiere und veterinärmedizinische Anforderungen

Im Autotandem-Melkstand werden je Teilnehmer 6 (2 x 3) Kühe Fleckvieh und/oder Braunvieh gemolken. (Gemolken wird nur 2 x 2. 2 Melkplätze sind wegen eines Praxisversuches für den Melkwettbewerb gesperrt.)

Zum Schalmtest werden je Teilnehmer 2 Kühe der Rassen Fleckvieh und/oder Braunvieh eingesetzt.

Die Tagesleistung der einzelnen Kühe ist aufgelistet. In jeder Gruppe sind die zwei Tiere mit der längsten Melkdauer gekennzeichnet.

2.4.2 Testmelken und Wettbewerbsbereich „praktische Melkarbeit“

Das Testmelken im **Autotandem-Melkstand** erfolgt nach keiner festen Reihenfolge.

Das Testmelken erfolgt an 2 Melkzeiten (1 morgens und 1 abends). Es wird mit Vormelken, Reinigen und Ansetzen der Melkbecher in einem Arbeitsgang durchgeführt.

Die **Torsteuerung im Melkstand** erfolgt durch das Personal von ART.

Neue Arbeitskleidung und neue Gummistiefel sind von den Teilnehmern mitzubringen. Die Jurymitglieder tragen Arbeitskleider, diese werden vom LBBZ Strickhof bereitgestellt.

2.5 Technische Voraussetzungen

Im Wettbewerbsbereich „praktische Melkarbeit“

Autotandem-Melkstand (ATM)	<u>Typ:</u>	Westfalia Autotandem-Melkstand
	<u>Melkplätze:</u>	2 x 3
	<u>Hinweis:</u>	<u>Für den Melkwettbewerb sind nur 2 x Melkplätze in Betrieb.</u>

Ausstattung Autotandem-Melkstand (ATM)	Pulsatoren:	Apex Stimo M
	Stimulation:	Tierindividuell
	Zitzengummis u. Milchschräuche:	
	Nachmelkautomatik:	Finilactor
	Automatische Melkzeugabnahme	
	Abnahme bei:	Milchfluss unter 275 ml/ Minute
	Schlauchhalterung	
	Automatische Tiererkennung	
	Ø Melkleitung (Innendurchmesser):	65 mm
	Steuereinheit:	Metatron P21

Wettbewerbsbereich „Schalmtest“:

Die Hilfsmittel für den Schalmtest stehen vor Ort zur Verfügung.

2.6 Jury

Die vorbereitende Fachgruppe wählt den Jury-Vorsitzenden und zwei fachkompetente Jurymitglieder. Die Beurteilung und Bewertung der Leistung in den einzelnen Wettbewerbsbereichen und -disziplinen erfolgt einheitlich und neutral auf der Grundlage des Handbuchs für den Melkwettbewerb.

2.7 Melkzeiten, Schalmtestkontrolle und Theorieteil

Die Einsatzzeiten für den Theorieteil (Prüfungstest Milchproduktion) die Schalmtestkontrolle und die jeweilige Melkzeit werden bei der Einführung vor Ort bekanntgegeben.

3. Bewertungskriterien und Reglement

3.1 Allgemeine Voraussetzungen

Der Bewertungsmaßstab für die Melkleistung und den Ausmelkgrad wird im Rahmen des Testmelkens erstellt.

Die Melkdauer wird durch die Zeitnahme vom Abmelken des 1. Milchstrahls beim 1. Tier bis nach Abnahme des letzten Melkzeuges und mit der vollständigen Desinfektion der Zitzen der gesamten Tiergruppe ermittelt (Genauigkeit: 10^{-2}). Nach der Zitzendesinfektion bei der letzten Kuh hat er das Melkende anzuzeigen. Bei ausgebliebener Meldung wird das Melkende durch die Preisrichter nachgefragt. Das Entleeren der Probenahmegefäße für die Reinheitsprobe erfolgt beim Tierwechsel durch die Jurymitglieder.

Der **Ausmelkgrad** wird durch die Jurymitglieder bei jedem Tier überprüft und das Kontrollgemelk ermittelt.

Die **Reinheit** der gewonnenen Milch wird durch die Preisrichter mit Hilfe eines Prüfgerätes bewertet.

3.2 bis 3.3 Bewertungsteile I und II

Siehe Anlage Bewertungsformblätter inklusive Erläuterungen.

3.4 Bewertungsteil III Fachkenntnisse zur Milchproduktion

Die vorbereitende Fachkommission ist für die Organisation und Durchführung des theoretischen Prüfungsteils verantwortlich. Aus einem von Fachleuten zusammengestellten Themenkatalog (Stand September 2007) werden durch die Jury **35** Fragen zu nachfolgend genannten Bereichen in ausgeglichenem Verhältnis ausgewählt und ein entsprechender Fragebogen erstellt. Die Bewertung der Fragen erfolgt zu 75 Prozent (30 Fragen, je 1 Punkt) aus der Beantwortung der Fragen nach dem Ankreuzverfahren und zu 25 Prozent (5 Fragen je 2 Punkte) aus der Beantwortung der Fragen mit eigenständigen schriftlichen Erläuterungen. Die Antworten werden durch die Jurymitglieder auf Richtigkeit geprüft und mit Punkten bewertet. Grundsätzlich gelten die üblichen Bedingungen für Prüfungen.

Bei Täuschung oder Täuschungsversuch wird der Fragebogen eingezogen und mit 0 Punkten bewertet.

Die Prüfung findet am Dienstag, 24. Nov. 2009, 13.30 Uhr in Tänikon statt. Der Raum wird vor Ort bekannt gegeben.

Themenbereiche

- I Agrarwirtschaft
- II Rinderzucht und -haltung
- III Euterbau und Milchbildung

- IV Melktechnik
- V Reinigung und Desinfektion, Milchhygiene
- VI Milchqualität, Milch Inhaltsstoffe
- VII Futterwirtschaft und Fütterung
- VIII Tiergesundheit und Tierschutz

3.5 Handicaps und Gesamtbewertung

Die Gesamtpunktzahl errechnet sich aus den Ergebnissen der Bewertungsbereiche

- ① praktische Melkarbeit
- ② Milchhygiene und Eutergesundheit
- ③ Fachkenntnisse zur Milchproduktion.

Die Plätze 1-3 können nicht belegt werden, wenn nachfolgende Handicaps zutreffen:

- ! relative Melkleistung ist unter 80 %
- ! unzureichender Ausmelkgrad, d.h. wenn unter 5 Punkte in der Bewertung des Kontrollgemelkes erreicht wurden
- ! Reinheitsprobe ergab unter 8 Punkte
- ! praktische Melkarbeit ergab ohne Berücksichtigung der Melkleistung weniger als 42 Punkte
- ! Schalmtestkontrolle ergab weniger als 12 Punkte
- ! Prüfung der Fachkenntnisse zur Milchproduktion ergab weniger als 30 Punkte

4. Verhalten während des laufenden Wettbewerbs

Die Teilnehmer dürfen die Melkanlagen während des laufenden Wettbewerbs nur zu den ihnen zugewiesenen Wettbewerbszeiten betreten.

Während der Wettbewerbszeiten der einzelnen Teilnehmer ist den Betreuern jegliche Einflussnahme untersagt.

Für die Zuschauer steht eine Außentribüne (im Stall) zur Verfügung.

5. Einspruchsregel

Jeder Teilnehmer hat das Recht, während des Wettbewerbs bei Verstößen gegen die Wettbewerbsbestimmungen sowie bei technisch bedingten und organisatorisch bedingten Störungen begründet Einspruch einzulegen. Einsprüche sind unverzüglich bei Auftreten von Verstößen und/oder Störungen bei dem Vorsitzenden der Jury in schriftlicher oder mündlicher (nach Protokoll) Form geltend zu machen. Mündliche Einsprüche sind von der Jury zu protokollieren. Über die Rechtmäßigkeit eines Einspruchs entscheidet der Vorsitzende in Abstimmung mit der Jury. Bei Rechtmäßigkeit eines Einspruchs ist die Wiederholung des entsprechenden Wettbewerbssteils möglichst in der gleichen Melkzeit anzustreben.